

# High End-Netzwerk

Für Eingeweihte ist es nicht ganz neu, dass Netzkabel „klingen“. Tatsächlich sollen sie den Energienachschub nicht behindern, den Potentialausgleich erleichtern und schädliche Einflüsse von außen abhalten. Spezialist PS Audio präsentierte uns seine AC-Reihe



**S**elbst wenn man sie lediglich als Filter betrachtet, die mehr oder weniger durchlassen und die zudem unbestreitbar nicht im Signalweg liegen, kann und wird man Netzkabeln eine klangliche Signatur und damit auch Unterschiede heute kaum mehr ernsthaft abprechen können. Dafür haben diese Erfahrung zu viele gemacht.

Analogien zu Signalkabeln soll es dabei interessanterweise ebenfalls geben. Um einen soliden, kraftvollen und tief-schwarzen Bass zu übertragen bedarf es gemäß PS Audio-Chef Paul McGowan, dem „P“ in PS Audio, auch bei Stromkabeln kräftiger Massivleiter, vorzugsweise aus Kupfer. Alleine seien diese aber wiederum wenig geeignet, etwa feinste Auflösung im Hochtonbereich zu gewährleisten. Das funktioniert in der neuen PS Audio AC-Reihe nun mit feinen Hohlleitern, gewissermaßen Kupferröhrchen, die den Skin-Effekt vermeiden sollen. Dieser ist aus der Hochfrequenztechnik bekannt und maßvoll in den Audiobereich übertragbar. Je höher die Frequenz, desto mehr wandert die Übertragung vom Leiterkern auf die Materialoberfläche. Da bei einem Hohlleiter die Oberfläche überwiegt, sind auch die Verluste entsprechend gering. Den nötigen Querschnitt will man durch Bündelung vieler Hohlleiter erreichen.

## Stimmige Mitten

Schon frühere Netzkabel aus Boulder erfüllten hohe klangliche Anforderungen, womöglich aufgrund unterschiedlicher Leiterdurchmesser. Doch mit der neuen Generation wollte man noch einen Schritt weiter gehen und koordinierte die eigene

Erfahrung mit Spezialisten, die ergänzende Patente besitzen. Einen der Schlüssel zum Topergebnis der AC-Strippen soll die „Mitteltonsektion“ liefern. In unzähligen Hörsessions wurde ermittelt, dass eine eher flache, rechteckige Massivkabelgeometrie zum Klangideal in den Mitten führte. So finden sich in den neuen PS Audio-Kabeln nun Massiv-, Hohl- und Flachleiter sowie stabilisierende PE-Isolationsschichten gleichermaßen in einem kompositorisch ausbalancierten Ganzen wieder. Dass dies eine fertigungstechnische Herausforderung bedeutet, dürfte klar sein. Hinzu kommen verlustarme Kontaktierung mit tonnenschweren Presswerkzeugen, Schirmungs- und Ver-seilungstechniken, die zu Störungsarmut und bestmöglicher Anbindung an die Gerätetrafos führen sollen.

Die AC-Baureihe ist doppelt, das AC-12 (1 m ab 1000 Euro) gar vierfach geschirmt. Dies soll Störungen vom Equipment fernhalten, aber auch die von der Anlage selbst generierten Störungen isolieren, um den daraus resultierenden „harschen“ Sound zu vermeiden.

Auch dem Leitermaterial und seiner Güte kommt dabei gemäß Paul McGowan klangliche Bedeutung zu. So nutzt PS Audio für die teuren AC-12 und AC-10 (1 m ab 700 Euro) PCOCC-, für das AC-5 langkristallines LC-PFC- sowie für das günstigste AC-3 OFC-Kupfer. In den vier Typen werden nun Leiterdurchmesser, Anzahl und Oberflächen variiert, um das Endergebnis auch bei den unterschiedlichen Materialgüten und Preisen in der gewünschten Waage zu halten.

## Ohne Filter, bitte

Von Filterung hält man in Boulder/Colorado bei Kabeln nichts, dies gilt noch verstärkt für Stromkabel. Bekanntlich überlässt er dies lieber seinem passiven wie aktiven Netzzubehör, bei dem PS Audio weltweit eine Spitzenposition innehat. So verwundert es am Ende nicht, dass diese Hightech-Netzkabel tatsächlich für verblüffend hohen Klanggewinn sorgen. Sehr ausgewogen, detailliert und musikalisch tragen sie unüberhörbar zu innerer Ordnung, Ruhe und Übersicht, aber auch Fluss und Plastizität im Klangbild bei.

Insbesondere die beiden kräftigeren High End-Typen AC-10 und AC-12 sorgen zudem für ein druckvolles, körperhaftes Fundament, während sich AC-3 (1 m ab 180 Euro) und AC-5 (1 m ab 320 Euro) sogar nachdrücklich für bezahlbarere Ketten empfehlen. **Tom Frantzen**

Vertrieb: HiFi2die4  
Tel.: 07175/909032, [www.hifi2die4.de](http://www.hifi2die4.de)

## HOHER STANDARD

**N**atürlich wird es viele Konstellationen geben, in denen die Netzkabel gut, aber preiswert sein müssen. Diese Klientel möchte und kann PS Audio mit dem rund 100 Euro kostenden „Jewel AC“ in 1,50 m Länge bedienen. Auch seine Leiter bestehen aus OFC-Kupfer, und die Verbindungen sind sehr hochwertig.

Klanglich schon ein recht deutlicher Sprung gegenüber Beipackstricken. Auch mit „Rasierapparatebuchse“ lieferbar.

